

Kathy Zarnegin

Schweiz / Writer in Residence / Ateliergast April

Die Lyrikerin, Publizistin und Übersetzerin, Mitbegründerin des Lacan Seminars und Mitorganisatorin des Internationalen Lyrikfestivals Basel wurde in Teheran geboren und kam als Vierzehnjährige in die Schweiz, wo sie in der Folge Philosophie und Literaturwissenschaft studierte.

In ihrem Debütroman *Chaya* (weissbooks.w 2017) erzählt sie anrührend, bewegend und voller hinter sinnigem Witz die Geschichte einer sehr jungen Frau, die vom Orient in den Okzident übersiedelt - ihre Geschichte: Im Teheran der 70er Jahre träumt ein Mädchen im turbulenten Iran nicht nur von Europa, sie träumt auch von Amerika und davon, Schriftstellerin zu werden.

Ihr Ankunftsort ist schließlich nicht New York, sondern sie landet im Herzen Europas, in der Schweiz. Und plötzlich muss sie sehr erwachsen sein, mit sehr erwachsenen Anforderungen konfrontiert - unter denen die nicht die geringste lautet, sich eine fremde Sprache anzueignen.

"Chaya - eine junge Frau erobert die Welt. Und findet sich - und ihre Sprache." (Robert Schindel)

Kathy Zarnegin liest am 13. April (18.30 Uhr) im Rahmen des Internationalen Kulturfestivals *Literatur & Wein* in Stift Götweig.